1. **<u>Thema</u>:**
   In Absprache mit dem Fachlehrer werden das Thema und die Form der GFS festgelegt.

2. **<u>Vortrag/ Präsentation</u>:**
   - möglichst frei, sicher, lebendig, Fachbegriffe verwenden, verständlich (Tipp: Kärtchen)
   - Angemessener Medieneinsatz von Schaubildern, Tabellen, Overhead-/ Beamerfolien, Tafel, Karten etc.)
   - Strukturierter Aufbau (Übersicht geben, Vortrag in sinnvolle Abschnitte gliedern, nach jedem Abschnitt eine kurze Zusammenfassung)
   - gehaltvoller Inhalt (sachliche und fachliche Substanz, logischer Aufbau, angemessene Quellenbreite, eigene Recherchen)
   - Ergebnissicherung per Handout, Tafelanschrieb, Folie oder Power-Point-Seite für die Mitschüler/-innen mit den wichtigsten Punkten und Quellen.
   - Abgabe der Ergebnissicherung und Abb., die auf Folien kopiert werden sollen, spätestens zwei Tage vor der GFS.
   - **Umfang**:
     i. Klasse 8: 10 min Vortrag & 10 min Kolloquium
     ii. Klasse 9/10: 20 min Vortrag & 10 min Kolloquium
     iii. Kursstufe: 30 min Vortrag & 10 min Kolloquium

   Eine möglichst frühzeitige Planung und Reservierung von Geräten ist empfehlenswert, damit diese nicht anderweitig verplant sind!

3. **<u>Schriftliche Ausarbeitung</u>:**
   <u>Wichtig</u>: Auch im Falle einer Power-Point-Präsentation ist dem Lehrer eine schriftliche Ausarbeitung abzugeben!

   1. **Umfang:**
      i. Klasse 8: 4-5 Seiten Text. Zusätzlich: Abbildungen, Karten, Bilder, etc. und Quellenangaben nur für den Lehrer.
      ii. Klasse 9/10: 6-8 Seiten Text. Zusätzlich: Abbildungen, Karten, Bilder, etc. und Quellenangaben nur für den Lehrer.
      iii. Kursstufe: 10-12 Seiten Text. Zusätzlich: Abbildungen, Karten, Bilder, etc. und Quellenangaben nur für den Lehrer.

   2. **Aufbau der schriftlichen Ausarbeitung:**
      - Titelblatt (Name, Klasse, Thema, Datum der GFS)
      - Inhaltsverzeichnis
      - Textteil (Gliederung des Textes durch Überschriften)
      - Literatur- und Quellenverzeichnis
      - Anhang (Abbildungen, Karten, Bilder etc.)

3. **äußere Form der schriftlichen Ausarbeitung:**
   - am Computer erstellt
   - DIN A4
   - Seitenränder 2,5 cm
   - 12 pt Arial
   - Zeilenabstand 1,5
   - Seitennummerierung

4. **Zitate:**

   Alles, was irgendeiner Quelle entnommen wurde, ist als solches zu kennzeichnen.
   Wörtliches Zitieren sollte nur dann angewandt werden, wenn es sich um besonders prägnante Sätze handelt. Die Sätze müssen mit Anführungszeichen gekennzeichnet und mit einer Quellenangabe versehen sein. Wird ein Teil eines zitierten Satzes weggelassen, so wird dieses durch drei Auslassungspunkte (...) kenntlich gemacht.
   Bei sinngemäßem Zitieren wird vor die Quellenangabe 'vgl.' (=vergleiche) gesetzt.
   Angabe der Quelle erfolgt in Kurzform direkt nach dem Zitat in Klammer.
   (Nachname, Vorname, Erscheinungsjahr, Seite)
   Bsp.: (vgl. BRÜCKNER 1995, S.75)

5. **Literatur- und Quellenverzeichnis**

   Sämtliche Quellen werden in alphabetischer Reihenfolge der Verfassernamen aufgeführt.
   <u>Buch</u>: Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr). Titel des Buches (Auflage). Erscheinungsort: Verlag.
   Bsp.: GERMAN, R. (1991). Einführung in die Geologie. Stuttgart: Klett.
   <u>Zeitschrift</u>: Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr). Titel des Aufsatzes. In Name der Zeitschrift, Nummer der Zeitschrift, , Seitenangabe für
   Anfang und Ende des Aufsatzes.
   Bsp.: BRÜCKNER, H. (1995). Die Entstehung der Ozeane. In Geographische Rundschau 47, S. 74-79.
   <u>Internet</u>: Nachname, Vorname des Autors (Datum der Meldung im Netz). Titel des Dokuments. Eventuell Zeitung/Zeitschrift. Aus dem Internet entnommen am ... ,vollständige URL
   Bsp.: BAUER, S. (19.08.2008): Wolken online. Unterschiede zwischen ähnlichen Wolkengattungen. 23.07.2009, http://www.wolken-online.de/wissen/artikel/unterschiede_wolkengattungen.htm

   Die Arbeit muss sich neben Quellen aus dem Internet auf mindestens zwei Bücher oder Zeitschriftenartikel stützen.

Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung spätestens 7 Tage vor der Präsentation! Fällt der Abgabetermin in die Ferien, so ist die Frist dennoch einzuhalten. Anderenfalls erfolgt Noten-/Notenpunkteabzug.

4. **<u>Notenermittlung</u>:**

   Die Gesamtnote wird gebildet aus

   A. 60% Präsentation (Interaktion, Darstellung/Didaktik & Inhalt) + 40% Kolloquium und
   B. der schriftlichen Ausarbeitung.

   A und B werden bei der Berechnung der Gesamtnote im Verhältnis 2:1 gewichtet.
   Die Gesamtnote der GFS hat die Wertigkeit einer Klassenarbeit.